

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

BLEIBEN SIE AUF DEM LAUFENDEN

Ihre täglichen Finanzmarkt-Analysen auf YouTube.

Jetzt mit ganz neuen
Erklär-Videos zu Discount-
und Bonus-Zertifikaten



JETZT KANAL ABONNIEREN



BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE

bnpp.lk/youtube

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

Digital & Renewable Infrastruc. Index S. 1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

ams-OSRAM Protect Aktienanleihe S. 3

Neuemissionen S. 4

Z.AT-Musterdepot +94,27 % S. 5

>>> MAGAZIN

News: Voestalpine / Österreich begibt Green Bonds S. 6

Erste Zinserhöhung seit 2011

Die Inflationsraten klettern weiter. Im Mai wurden in der Eurozone 8,1 Prozent gemessen. Im April hatte der Wert bei 7,5 Prozent gelegen, im März bei 7,4 Prozent. Diese Entwicklungen setzen die **Europäische Zentralbank (EZB)** unter Druck. Auf der jüngsten Sitzung des EZB-Präsidiums haben die Währungshüter ganz klar signalisiert, dass es im Juli zu der ersten Leitzinserhöhung seit 2011 kommen wird. Inwieweit die Preise damit im Zaum gehalten werden können, ist unklar. Klar ist dagegen, dass die EZB keinen großen Spielraum für Zinserhöhungen hat – jedenfalls nicht auf Niveaus, die für eine erfolversprechende Inflationsbekämpfung erforderlich wären.



Ihr Christian Scheid

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



BNP PARIBAS
ZERTIFIKATE

bnpp.lk/youtube

BLEIBEN SIE AUF DEM LAUFENDEN

Ihre täglichen Finanzmarkt-Analysen auf YouTube.

JETZT KANAL ABONNIEREN

Jetzt neue Erklär-Videos



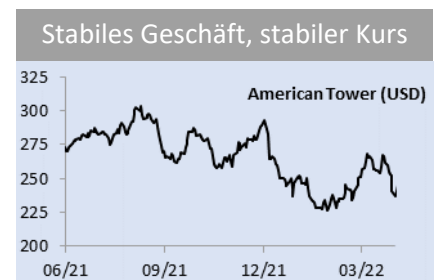
Digital & Renewable Infrastructure Index

Die Schaufelhersteller im digitalen Goldrausch

Ein neuer Index verbindet die wachstumsstarken Segmente der Infrastrukturinvestments in Digitalisierung und erneuerbaren Energien mit dem niedrigeren Risiko klassischer Infrastrukturinvestments.

Schon 2009 prägte die EU-Politikerin **Meglana Kunewa** den Satz „Daten sind das neue Öl“. Seitdem ist mehr als ein Jahrzehnt vergangen und die Unternehmen, die im Bereich Big Data operieren, haben sich zu globalen Milliardenunternehmen entwickelt. Je mehr Daten verarbeitet werden, umso mehr gewinnt die digitale Infrastruktur an Bedeutung. Denn: Egal welches Unternehmen und welche Technologie sich letztendlich durchsetzen, auf Daten basieren sie alle.

2022 wird sich das globale Datenvolumen laut der „Digital Universe“-Studie von IDC voraussichtlich auf 1,8 Zettabyte belaufen (ein Zettabyte entspricht einer Mrd. Terabytes). Diese Zahl soll sich alle zwei Jahre verdoppeln. Investitionen in die digitale



American Tower profitiert als Betreiber von Mobilfunksendeanlagen von den 5G-Investitionen.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

EINZIGER HEIMISCHER ZERTIFIKATEANBIETER
mit Österreichischem Umweltzeichen!

Die von RCB emittierten Zertifikate sind keine Finanzprodukte iSd Verordnung (EU) 2019/2088. Bitte beachten Sie, dass bei Zertifikaten ein Emittentenrisiko/Gläubigerbeteiligung („Ball-in“) besteht und diese nicht vom Einlagensicherungssystem gedeckt sind. Stand: Mai 2022



Österreichisches Umweltzeichen
Nachhaltige Finanzprodukte

[www.rcb.at →](http://www.rcb.at)



Infrastruktur sind in vielen Bereichen unabdingbar, indem zum Beispiel der Ausbau bestehender Mobilfunknetze beschleunigt wird und neue Technologien zum Einsatz kommen, damit der kommende Internetverkehr bewältigt werden kann. Auch im Bereich der erneuerbaren Energien können sich durch den Bau der notwendigen Infrastruktur Chancen ergeben. Schließlich müssen Windparks, Solaranlagen und Wasserkraftwerke gebaut werden, um Strom zu erzeugen. Auch das Wachstum in Teilbereichen wie der Ladeinfrastruktur für Elektroautos hat zuletzt zugenommen.

Aus Anlegersicht ist auch interessant, dass Infrastrukturunternehmen ihre Vorteile vor allem in Phasen erhöhter Inflation ausspielen, während sie in Phasen niedriger Inflation eher schlechter performen als der Gesamtmarkt. Die Resistenz gegenüber hohen Inflationsraten liegt zum großen Teil daran, dass derartige Strukturen nicht substituierbar sind. Es gibt zum Beispiel kaum eine Alternative zu einem Mobilfunkmast oder Rechenzentren. Damit lassen sich Preissteigerungen an die Kunden weitergeben, denn diese können nicht auf Alternativen ausweichen. Oft sind die Verträge zwischen den Infrastrukturunternehmen und den Kunden an die Inflation gebunden. Auf diesem Wege kann die Inflation durch Preissteigerungen ausgeglichen werden.

Investitionen in digitale Infrastruktur und die Infrastruktur der erneuerbaren Energien verbinden nun die wachstumsstarken Segmente der Digitalisierung und der erneuerbaren Energien mit dem niedrigeren Risiko und der höheren Auszahlungsrate klassischer Infrastrukturinvestments. Damit könnten sich attraktive Renditen bei moderatem Risiko ergeben. Neben der Gewährleistung einer Diversifikation über alle vielversprechenden Themen hinweg sorgt ein Punktesystem, welches wichtige Finanzkennzahlen berücksichtigt, für die Selektion vielversprechender Titel für den **Solactive Digital & Renewable Infrastructure Index**.

Mit dem Partizipationszertifikat (ISIN [DE000VV1HD38 >>>](#)) auf dieses neue Auswahlbarometer können Anleger mit nur einem Wertpapier in 20 Aktien führender Unternehmen mit stabilen Finanzkennzahlen investieren. Dabei deckt der Index die Kernthemen der digitalen und erneuerbaren Infrastruktur ab und beinhaltet Unternehmen aus den folgenden sieben Bereichen: erneuerbare Energien, intelligente Netzbetreiber, Anbieter von elektrischer Ladeinfrastruktur, digitale Infrastrukturausrüstung, Betreiber von Rechenzentren, Betreiber von Mobilfunkmasten und Unternehmen im Bereich der digitalen Breitbandanwendungen. Eine halbjährliche Selektion und Neugewichtung der Titel gewährleistet stetige Aktualität. Die Indexgebühr beträgt 1,2 Prozent pro Jahr, Nettodividenden werden angerechnet.

CHRISTIAN SCHEID

>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Digital & Renewable Infrastructure Index-Zert.

Emittent	Vontobel
ISIN	DE000VV1HD38 >>>
WKN	VV1HD3
Ausgabetag	02.05.2022
Laufzeit	Open End
Anf. Ausgabepreis	100,00 EUR
Ratio	1,0549
Gebühren	1,20 % p.a.
Spread	1,5 %
Dividenden	Ja (netto)
Währungsabsicherung	Nein
KEST	Ja (27,5 %)
Börsenplätze	Frankfurt, Stuttgart

Z.AT // Urteil

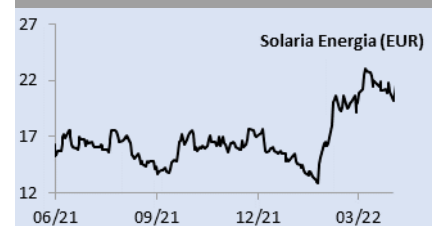


Markterwartung

Geld-/Briefkurs	99,90/101,40 EUR
Kursziel	130,00 EUR
Stoppkurs	75,00 EUR
Chance	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Risiko	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Fazit: Im Solactive Digital & Renewable Infrastructure Index sind die Themen Investitionen in digitale Infrastruktur und die Infrastruktur der erneuerbaren Energien vereint. Gewissermaßen werden damit die wachstumsstarken Segmente der Digitalisierung und der erneuerbaren Energien mit dem niedrigeren Risiko und der höheren Auszahlungsrate klassischer Infrastrukturinvestments verbunden. Neben der Gewährleistung einer Diversifikation über alle vielversprechenden Themen hinweg sorgt ein Punktesystem, welches wichtige Finanzkennzahlen berücksichtigt, für die Selektion vielversprechender Titel. Mit dem dazu passenden Partizipationszertifikat können Anleger in 20 Aktien führender Unternehmen in diesen Bereichen investieren, die stabile Finanzkennzahlen aufweisen. Der Index beinhaltet Aktien von Unternehmen aus den Bereichen erneuerbare Energien, intelligente Netzbetreiber, Anbieter von elektrischer Ladeinfrastruktur, digitale Infrastrukturausrüstung, Betreiber von Rechenzentren, Betreiber von Mobilfunkmasten und Unternehmen im Bereich der digitalen Breitbandanwendungen. Eine halbjährliche Selektion und Neugewichtung der Titel gewährleistet stetige Aktualität. So haben Anleger die Möglichkeit, bei moderatem Risiko an den Zukunftsthemen Digitalisierung und erneuerbare Energien zu partizipieren. Die Indexgebühr beträgt 1,2 Prozent pro Jahr, Nettodividenden werden angerechnet.

Kurz vor einem Mehrjahreshoch



Solaria Energia y Medio Ambiente ist auf die Entwicklung, Herstellung, Vermarktung und Installation von Solarmodulen spezialisiert.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



INVESTIEREN IN ZEITEN HOHER INFLATION

Entdecken Sie das Unlimited Index-Zertifikat auf den SGI Inflation Proxy Index CNTR

Jetzt mehr erfahren:
www.sg-zertifikate.de/inflation



14,00% ams-OSRAM Protect Aktienanleihe

Strategie-Meilenstein

Der Technologiekonzern treibt seinen Umbau voran, doch die Meinungen der Analysten gehen auseinander. Daher könnte eine neue Protect Aktienanleihe eine interessante Alternative sein.

Der Technologiekonzern **ams-OSRAM** will sich von seinem Geschäft für dynamische Beleuchtung trennen. Die Einheit namens **Traxon Technologies** geht an die Hongkonger **Prosperity Group**. Der Verkauf ist nach Einschätzung des Managements ein weiterer Meilenstein in der Umsetzung der Strategie von ams-OSRAM. Das Unternehmen will sich auf die Kerntechnologien in den Bereichen Beleuchtung, Visualisierung und Sensorik konzentrieren und Geschäfte veräußern, die nicht zum Kern der Unternehmensstrategie gehören. Der jüngste Verkauf umfasst demnach auch nicht die Beleuchtungskomponenten und -technologien der Firma.

Bei Analysten ruft die Strategie gemischte Gefühle hervor. Kauf- und Verkaufsempfehlungen halten sich die Waage. **UBS** etwa hat das Kursziel für ams-OSRAM nach dem ersten Quartal und einer Investorenveranstaltung von 19 auf 13 Franken gesenkt und die Einstufung auf „Neutral“ belassen. Es sei zu früh, um bei dem Sensorenhersteller einzusteigen. Die Bewertung der Papiere sei attraktiv, aber es werde noch Zeit brauchen, bis sich eine Besserung einstellt.

Die Wartezeit können Anleger mit einer **Protect Aktienanleihe** der **Erste Group** (ISIN [AT0000A2Y9F4 >>>](#)) überbrücken. Der Kupon von 14,0 Prozent p.a. wird am Laufzeitende unabhängig von der Kursentwicklung der Aktie ausgezahlt. Zudem wird die Aktienanleihe zum Nennwert getilgt, wenn der ams-Aktienkurs niemals die Barriere von 80 Prozent des Startwerts verletzt. Andernfalls erfolgt die physische Lieferung von Aktien, wenn der Startpreis nicht wieder erreicht wird.

Noch ein Stück mehr Sicherheit bietet die **Protect Pro Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A2Y9G2 >>>](#)), da die 80-prozentige Barriere hier nur am Laufzeitende aktiv ist. Dafür müssen Anleger einen niedrigeren Kupon von 12,5 Prozent p.a. in Kauf nehmen. Eine offensive Variante ist die klassische **Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A2Y9E7 >>>](#)). Bei ihr ist kein Protect-Level eingebaut. Zur Rückzahlung zum Nennwert kommt es also nur, wenn die Aktie am Ende ihren Startwert erreicht. Das größere Risiko wird mit einem höheren Kupon von 15,5 Prozent p.a. „belohnt“. **Weitere Infos unter [produkte.erstegroup.com >>>](#)**. CHRISTIAN SCHEID



Bild: ams AG



Produktprofil

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

14,00% ams-OSRAM Prot. Aktienanleihe

Emittent	Erste Group Bank (EGB)
ISIN	AT0000A2Y9F4 >>>
WKN	EB09JJ
Begebungstag	30.06.2022
Bewertungstag	23.06.2023
Fälligkeitstag	30.06.2023
Nennbetrag	1.000,00 EUR
Basiswert	ams-OSRAM
Kurs Basiswert	9,77 EUR
Ausübungspreis	Schlusskurs Basiswert am 29.06.2022
Barriere	80 % vom Ausübungspreis
Kupon	14,00 % p.a.
Ausgabekurs	101,50 %
Agio	1,50 %
KEST	Ja (27,5 %)
Börsen	Wien, Stuttgart

Z.AT // Urteil



Markterwartung +

Ausgabekurs 101,50 % (inkl. Agio)

Renditeziel 14,00 % p.a.

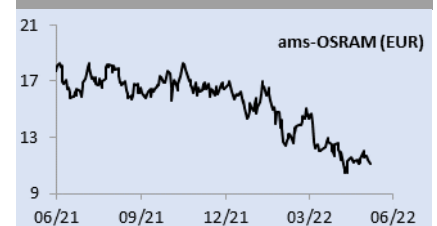
Stoppkurs 87,50 %

Chance **0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10**

Risiko **0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10**

Fazit: Bei der Protect Aktienanleihe auf ams-OSRAM ist am Laufzeitende ein Kupon von 10,75 Prozent p.a. vorgesehen. Zudem wird das Papier zum Nennwert getilgt, wenn die ams-OSRAM-Aktie während der Laufzeit stets über der Barriere von 80 Prozent notiert. Durch den Kupon ist die Aktienanleihe im Vergleich zum Direktinvestment als defensiver einzustufen.

Kein Boden in Sicht






Die Aktie von ams-OSRAM befindet sich in einem intakten langfristigen Abwärtstrend. Sollte die Marke von 10,00 Euro fallen, droht ein Rutsch bis zum 2020er-Tief bei 7,50 Euro.

Neuemission: 4,3 % Europa/USA Bonus&Sicherheit (Raiffeisen Centrobank)

Europa und USA im Paket



Die Raiffeisen Centrobank (RCB) hat mit dem **4,3 % Europa/USA Bonus&Sicherheit** (ISIN [AT0000A2Y6G8 >>>](#)) ein neues Zertifikat in der Zeichnung, bei dem die beiden Leitindizes der Eurozone und der Vereinigten Staaten, **Euro Stoxx 50** und **S&P 500**, als Basiswerte fungieren. Der jährliche Fixkupon liegt bei 4,3 Prozent p.a. Zudem ist bei 49 Prozent der jeweiligen Index-Startwerte die Barriere des Zertifikats eingezogen. Das ist gleichbedeutend mit einem Sicherheitspuffer von 51 Prozent. Die Laufzeit beträgt drei Jahre: Das Zertifikat wird also im Juni 2025 zu 100 Prozent getilgt, wenn die beiden Indizes während des Beobachtungszeitraums immer über der Barriere notierten. Wurde die Barriere von mindestens einem Index berührt oder unterschritten, erfolgt die Auszahlung am Rückzahlungstermin entsprechend der Wertentwicklung des Index mit der schlechteren Wertentwicklung. Das Anlageprodukt eignet sich vor allem für Anleger, die in den kommenden fünf Jahren große Kursrückgänge der beiden Aktien-Auswahlbarometer für unwahrscheinlich halten. **Weitere Infos zum 4,3 % Europa/USA Bonus&Sicherheit finden Sie auf der Homepage der Emittentin unter www.rcb.at >>>**.

Z.AT // Urteil 	
4,3 % Europa/USA Bonus&Sicherheit	
Emittent	Raiffeisen Centrobank (RCB)
ISIN / WKN	AT0000A2Y6G8 >>> / RC06W3
Emissionsdatum	22.06.2022
Bewertungstag	17.06.2025
Basiswerte	Euro Stoxx 50, S&P 500
Markterwartung	 + 
Ausgabekurs	100,00 %
Kupon/Barriere	4,3 % p.a. / 49 %
Chance	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Risiko	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

Neuemission: 1,2% ERSTE Green Invest Garant 22-30 (Erste Group Bank)

„Grünes“ Kapitalschutz-Investment plus Fixkupon

Die Erste Group begibt eine neue Auflage (ISIN [AT0000A2WSR6 >>>](#)) ihrer **Green Invest Garant** – dieses Mal mit einem Fixkupon von 1,2 Prozent statt 0,5 Prozent wie beim Vorgänger. Basis-Index, an dessen Performance das Zertifikat partizipiert, ist der **Solactive ERSTE Green Invest Index VC**. Über die darin enthaltenen sechs nachhaltigen Exchange Trades Funds (ETFs) von **iShares** wird weltweit in tausende Aktien und Anleihen veranlagt, die die strengen Nachhaltigkeits-Kriterien der **MSCI SRI Indizes** erfüllen. Bei Fälligkeit erhält der Anleger bei einer positiven Indexentwicklung zusätzlich zum Nominalbetrag die Wertentwicklung des Index ausbezahlt. Kursverluste werden durch den 100-prozentigen Kapitalschutz zum Laufzeitende aufgefangen. Dadurch ist das Wertpapier auch für eher vorsichtige Anleger interessant die breit diversifiziert unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten investieren möchten. **Infos: produkte.erstegroup.com >>>**.

Z.AT // Urteil 	
1,2% ERSTE Green Invest Garant 22-30	
Emittent	Erste Group Bank
ISIN / WKN	AT0000A2WSR6 >>> / EB09JC
Emissionsdatum	30.06.2022
Fälligkeit	30.06.2030
Markterwartung	
Fixkupon	1,20 % p.a.
Kapitalschutz	100 %
Emissionspreis	100,00 % (zuzüglich Agio)
Chance	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Risiko	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt mit Kapitalschutz	

Werbung

für mehr Infos auf Anzeige klicken >>>

Morgan Stanley

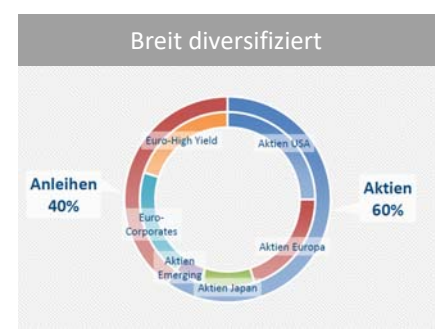
Attraktive Indizes verdienen ein Zertifikat.

Mit uns können Sie über alles traden. Jetzt auch **Index-Zertifikate.**

EINEN TRADE VORAUSS

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Weitere Informationen erhalten Sie unter zertifikate.morganstanley.com

EMPFEBLUNGEN >>>



Finanzielle und soziale Rendite sind kein Widerspruch: Über die im Solactive ERSTE Green Invest Index VC enthaltenen sechs nachhaltigen Exchange Trades Funds (ETFs) wird weltweit in tausende Aktien und Anleihen veranlagt, die die strengen Nachhaltigkeits-Kriterien der MSCI SRI Indizes erfüllen. Die Asset Allocation des Portfolios mit 60 Prozent weltweiten Aktien und 40 Prozent Euro-Anleihen hat das Ziel, langfristigen Ertrag und erwartetes Risiko möglichst gut auszubalancieren. Eine zusätzliche Risikokontrolle steuert den Veranlagungsgrad zwischen diesem ETF-Portfolio und einer Geldmarkt-Veranlagung im Solactive ERSTE Green Invest Index VC.

Im Börsenchaos klar überlegen

2020 wird definitiv als ein besonderes Jahr in die Geschichtsbücher eingehen. Nicht nur die Pandemie, sondern auch die dadurch bewegten Finanzmärkte waren aus historischer Sicht außergewöhnlich. Zuerst hiess es: Steigende Corona-Fallzahlen, sinkende Börsenkurse. Der Corona-Schock im März riss die Indizes diesseits und jenseits des Atlantiks in die Tiefe, teils bis zu 40 Prozent. Dann folgte die fulminante Aufholjagd, verbunden gar mit zum Teil neuen Rekorden. Hoffnungen auf eine Erholung der Wirtschaft, die Geldflut der Notenbanken sowie die Aussicht auf flächendeckende Impfungen sorgten für einen anhaltenden Kapitalzufluss. Technologie- und Pharmaunternehmen profitierten gar überproportional und erzielten zum Teil hohe zweistellige Jahresrenditen.

Die **computergestützte Analyse**methode der iquant MULTI-Strategie filtert dafür täglich Millionen an Finanzdaten durch **Algorithmen**, und trifft **vollautomatisch Anlageentscheide**, die auf **wissenschaftlich** zugrunde liegenden Parametern beruhen. Das Ergebnis ist fast so einzigartig wie das Börsenjahr selbst: iquant MULTI konnte im Jahr 2020 nicht nur an Wert gewinnen, sondern auch den DAX als Benchmark um über **zehn Prozent** schlagen mit einer Performance von **mehr als 14 Prozent zum Jahresende**.

Auch im Langzeitvergleich zeigt sich, dass die **robo-gesteuerte Strategie** dem deutschen Leitindex überlegen ist. Im 10-Jahres-Chart wird deutlich, wie sich die Strategie stetig von der Benchmark abhebt und im Laufe der Jahre **sukzessive an Outperformance** gewinnt. Insbesondere auffallend ist die deutlich **tiefer Volatilität** im Vergleich zum deutschen Aktienmarkt in den "schlechten" DAX-Jahren 2011, 2015, 2018 und 2020. Im zurückliegenden Jahrzehnt übertraf die iquant MULTI-Strategie die Benchmark um rund **125 Prozent**. In 20 Jahren kam es nur zwei Mal zu einer minimal negativen Performance (2011 und 2018) - im Gegensatz zum DAX, der in fünf Jahren im Minus schloss und dies mit zum Teil über 40 Prozent. Er brauchte jeweils auch viel länger, um seine alte Bestmarke wieder zu übertreffen.

Die iquant MULTI-Strategie vereint somit Vieles: **Stetige Kursgewinne, tiefe Volatilität, kurze Verlustperioden, hohe Stabilität und eine emotionslose, krisenerprobte Automatisierung**, die zu anhaltender Outperformance führt. Die iquant MULTI-Strategie vereint alles: **stetige Kursgewinne, tiefe Volatilität, kurze Verlustperioden, hohe Stabilität und eine reine Automatisierung**.

Der Track-Rekord der iquant MULTI Strategie mit ihren verschiedenen Sub-Strategien zeigt eindrücklich die Vorzüge des **Robo-gesteuerten** Systems, die Emotionen, Bauchgefühl und Interpretationen umgeht und ihr Kapital rein durch Algorithmen gewinnbringend investiert. Ihre Fragen zu unseren vollautomatischen, **wissenschaftlich geprüften und regelbasierten Anlagestrategien** beantworten wir gerne persönlich.

Schreiben Sie uns eine Mail info@iquant.ch oder rufen Sie uns an und managen Sie Ihr Depot ab sofort mit einer **regelbasierten Anlagestrategie** die zu Ihnen passt.

Schweiz :	+41 41 5085815
Deutschland	+49 178 9211997
Österreich / International:	+43 699 10580231

Wir freuen uns auf ein Gespräch!

+++ NEWS +++ NEWS +++

Unsicherheiten bei Voest

Trotz Lieferkettenproblemen und massiv gestiegenen Rohstoff- und Energiepreisen hat sich beim Stahlkonzern **Voestalpine** das Ebitda 2021/22 (Ende März) auf 2,29 Mrd. Euro ungefähr verdoppelt. Jedoch dämpfte der Konzern die Erwartungen. Trotz gut gefüllter Auftragsbücher bis in den Sommer hinein rechnet **Vorstandschef Herbert Eibensteiner** angesichts der weltweiten Konjunkturabkühlung mit einem Rückgang des Ebitda auf 1,8 Mrd. bis 2,0 Mrd. Euro. Voraussetzung dafür sei, dass es zu keinen größeren wirtschaftlichen Turbulenzen wegen des Ukraine-Krieges, neuen aggressiven Covid-19-Wellen oder großflächigen Unterbrechungen von internationalen Lieferketten kommt. Während der Konzern für das erste Quartal noch mit einer guten Ergebnisentwicklung rechnet, soll die Dynamik wie üblich über den Sommer abnehmen. Kaum einschätzbar sei die zweite Geschäftsjahreshälfte. Den Unsicherheiten steht die moderate Bewertung der Aktie gegenüber – ein interessantes Szenario für einen **Discounter der Raiffeisen Centrobank**. Das Wertpapier wirft im September 2023 auch bei einem gut zehnprozentigen Aktienkursrückgang 15,2 Prozent ab (ISIN [AT0000A2XF58](#) >>>).

Republik Österreich begibt erstmals Green Bonds

Österreich hat Mitte Mai das Rahmenwerk für grüne Bundeswertpapiere präsentiert, welches die Basis für die Emission grüner Wertpapiere legt. Das Format umfasst sowohl kurzfristige Finanzierungsformen als auch mittel- bis langfristige Instrumente (Green Bonds). Österreich unterstreicht damit erneut die fokussierte Umweltagenda zur Erreichung der Klimaziele. Die Emission der ersten grünen Bundesanleihe am 24. Mai stieß auf reges Investoreninteresse: Für die Vier-Mrd.-Euro-Anleihe hat es Gebote im Wert von rund 25 Mrd. Euro gegeben. Die im Rahmen des Programms aufgebrauchten Mittel werden für Finanzierungsmaßnahmen des Bundes verwendet, die eine nachhaltige Ökologisierung der Wirtschaft und den Übergang zu Netto-Null-Treibhausgasemissionen fördern. Darunter finden sich beispielsweise die Förderung von sauberem Transport und erneuerbarer Energie, nachhaltige Wasser- und Abwasserbewirtschaftung, die Erhöhung der Biodiversität oder die Vermeidung von Umweltverschmutzung. Die Republik leistet damit einen bedeutenden Beitrag zum Schutz des Klimas und dem Erhalt einer lebenswerten Umwelt.

„Der Klimawandel kennt keine Grenzen, er ist ein globales Thema“, sagt **Finanzminister Magnus Brunner**. „Die ökologische Transformation ist trotz aller aktuellen Krisen eine der wesentlichen Herausforderungen unserer Zeit. Damit unser Lebensraum auch in Zukunft so lebenswert bleibt, sind wir alle, Staat, Wirtschaft und Gesellschaft gefordert. Als Bundesregierung haben wir bereits im Regierungsprogramm festgelegt, dass wir bis 2040 klimaneutral sein wollen. Damit das gelingt, sind massive Investitionen in die Transformation notwendig. Der Staat alleine wird aber auch im Bereich der Ökologisierung nicht alles alleine leisten können, deshalb braucht es auch privates Kapital. Die neuen Austrian Green Securities sind eines der Instrumente, um diese Notwendigkeit zu erfüllen. Sie werden unter anderem dazu beitragen, den Ausbau des öffentlichen Verkehrs und der erneuerbaren Energien, aber auch der nachhaltigen Landwirtschaft oder der Wasserinfrastruktur zu finanzieren. Das grüne Angebot soll die ohnehin schon breite Investorenbasis Österreichs weiter ausbauen und gleichzeitig den heimischen Green Finance Markt fördern.“

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

onemarkets by
HypoVereinsbank
Member of **UniCredit**

HVB Bonus-Zertifikate

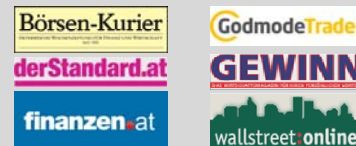
Auf der Bahn
bleiben und
hoch punkten.

MEHR INFOS

Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
 Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Helvetia Wertpapieranalyse GmbH
 Postanschrift: Bahnhofstrasse 9, 6340 Baar, Schweiz
 circa 6.600 Abonnenten

Medienpartner



Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Helvetia Wertpapieranalyse GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-)Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte externer verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.